

e-Book

Läuse natürlich entfernen!

Hier ist ein Informationstext, der dir hilft, Läuse auf natürliche Weise zu entfernen.

Als ich aus der Suche nach Informationen war, bin ich auf so viele Hürden gestoßen, dass ich mich entschlossen habe, es allen leicht zugänglich zu machen, denen es ähnliche geht, wie mir damals.

Läuse natürlich entfernen!

Um Läuse wird immer viel Wind gemacht. Und sie sind hartnäckige Überlebenskünstler. Auf dem Kopf können sie gut tarnen, denn sie haben anfangs eine „Farbe“ die mit dem bloßen Auge nur zu sehen ist, wenn man gute Augen hat, und wenn man weiß nach was man da eigentlich schaut.

Es ist auch nicht so einfach die Eier zu erkennen. Manchmal liegen sie unter dem Haar, also auf der Unterseite. Und je nach Haarfarbe, sind sie sehr schlecht zu erkennen. Dann muss man zusehen, dass man ihnen mit einfachen Methoden Einhalt gebietet.

Viele denken immer sofort an die Mittel aus der Apotheke. Doch hier wird bei nicht Erfolg immer von Behandlungsfehlern gesprochen?

Wer dagegen auf natürliche Weise etwas gegen die Läuse tun möchte, steht oft vor der Notwendigkeit sich selbst zu informieren. Auf einigen Internetseiten bekommt man alles im Kleinsten erzählt. Ich nehme davon Abstand. Denn die Trächtigkeit, die Schlüpfphasen und ähnliches sind unwichtig, wenn man das Untere regelmäßig anwendet.

Es gibt sehr einfache Lösungen! Bei diesen Lösungen, ist dennoch sehr viel Disziplin gefragt. Disziplin seitens des Erwachsenen, und des Kindes / der Kinder.

Mit etwas Disziplin, kaltem Wasser, sowie Essigwasser ist man in der Lage, all das in den Griff zu bekommen.

Hier ist eine Liste, doch jeder einzelne Punkt hilft bereits enorm, und in der Summe wird man Herr der Lage. Im Anschluss erkläre ich noch Methoden und Hintergründe.

...

Zu2.

Der Läusekamm ist ein wichtiges Utensil, wenn auch nicht ausreichend! Denn die frisch geschlüpften Kleinen, sind oft zu klein und bleiben noch nicht hängen. Und die Eier sowieso nicht. Man kann sagen, erst wenn sie kurz vor der Geschlechtsreife

stehen, sind sie meist groß genug um hier hängen zu bleiben.

Und die Eier, die ich als das größere Problem betrachte, gehen hierdurch gar nicht weg.

Diese kleben regelrecht am Haar. Wenn man sie lösen möchte, muss man sozusagen den Kleber lösen. Das geht mit den meisten Shampoos nicht.

Du kannst dir eine Sprühflasche besorgen. Und machst ein Gemisch aus Essig und Wasser hinein. 1 zu 2 heißt es oft. Doch unter uns gesagt, es kommt auf den Essig an. Probiere es aus. Da dies für dich vom Geruch her nicht zu stark ist, und sich dennoch der Kleber löst.

10 bis 15 Minuten vor dem Haarewaschen, bzw. 10 bis 15 Minuten vor dem absammeln und auskämmen, ist eine gute Einwirkzeit.

Zu 3.

Bei trockenen Haaren:

- Zum erfolgreichen ab sammeln brauchst du folgendes:
- Eine gute Sitzposition für den Betroffenen.
- Eine gute Stehposition für den Absammelnden.
- Hervorragendes Licht.
-

Die Haare einsprühen, ...

Dann einwirken lassen. Bei längeren Haaren kannst du gleich mit dem Durchschauen beginnen.

Bei kürzeren Haaren:

Mindestens 10 Minuten warten, bis du anfängst.

Das auskämmen ist hier recht einfach. Doch wenn sie „zu kurz sind“ kann man sie dadurch nicht gut abteilen, um die Eier nach zuschauen. Wichtig ist hier, von allen Seiten und Richtungen durchkämmen. Und lieber zweimal statt einmal.

Bei mittellangen Haaren:

Das Abteilen mit Klammern, ist hier von Vorteil. Und dann Strähnchenweise auskämmen. Die gekämmten Strähnchen auf eine Richtung stecken, damit sie nicht mit den anderen in Verbindung treten. Hier musst du für dich rausfinden, ob du am

Ohr beginnst, oder zuerst einen Mittelscheitel machst. Dann jede Seite einmal durchgehen.

Bei längeren Haaren:

Hier ist es wichtig, sie erst einmal gut kämmbar zu machen. Alles von Knoten zu befreien! Dann nimm dir Zeit für zwei Durchläufe.

Da dieses alles länger dauert, kannst du schon nach dem Einsprühen beginnen.

....

Warum mit Öl, und was hilft es?

1. Der Kopf bleibt feucht.
2. Die Tierchen werden im Klettern verlangsamt. Und somit auch ihre Tätigkeiten.
3. Sie müssen die Luft anhalten, und zwar über einen längeren Zeitraum. Und da sie dies „nur“ etwa 8-9 Stunden können, sterben sie nach dieser Zeit. Daher ist es sinnvoll, noch abends vor dem zu Bett gehen, den Kopf einzuölen und zu bedecken. Sodass du auf mindestens 8 Stunden inklusive Schlaf kommst. Anschließend die Haare gründlich waschen, föhnen, und je nach Haarstruktur mal grob mit dem Läusekamm durchkämmen. Denke hier auch an die Kaltspülung!

....

Das Problem bei den meisten Mitteln, die ich sehe, liegt klar auf der Hand. Sie sind teuer, meist mit Chemie voll, und sie garantieren Nichts. Denn es heißt immer 2-3-mal anwenden. Nur wenn dann ein Rückfall da war, muss man wieder von vorne anfangen. Denn diese Mittel schreiben selbst, dass sie gegen die Eier nicht ankommen und du deshalb eine Wiederholung brauchst, damit du auch alle frisch geschlüpften erwischst...

Bedenke: Wenn nur eine entsprechende Laus überlebt, legt diese in kürzester Zeit bis zu 150 Eier. Und wenn du es nicht weiter verfolgst, dann fängst du von vorne an.

Für Kinder ist es dagegen meist nervig, sich immer wieder so einer Prozedur zu unterziehen. Daher denkt man, mit etwas Haare waschen und dem entsprechende Mittel geht das einfacher. Doch das ist nur bedingt der Fall. Denn es kommt immer auf jeden Einzelfall an.

Um es den Kindern einfacher zu machen, solltest du etwas finden, was es etwas ablenkt. Bei meiner Tochter, war das die einzige Zeit, wo sie „ungestört“ eine Stunde Filme schauen durfte. Und ich machte ihr die Haare. So hatte jeder was davon.

Ich wünsche viel Erfolg, und Disziplin,
damit du sie schnell los wirst!

Alles Liebe
Bianca Winter

Herausgeber:
Verlag Sternenzauber
Birnberg 12
97900 Eiersheim

e-Book ISBN: 978 - 3 - 945063 - 99 - 6

Autorin: Bianca Winter

© *Bianca Winter – alle Rechte vorbehalten.*